NACHRICHTEN
Österreich

Preisanstieg bei Mietwohnungen: Kärnten führt das Ranking an

Mietpreise in Österreich stiegen heuer bis zu 16 Prozent, mit Kärnten als Spitzenreiter. In Wien und Tirol verzeichnete man ebenfalls hohe Preisanstiege. Erfahren Sie mehr über die aktuelle Situation.

Die Mietpreise in Österreich stecken in einem bemerkenswerten Aufwärtstrend. Laut einer Analyse von „ImmoScout24“ sind die Angebotspreise für Wohnungen in fast allen Bundesländern gestiegen, mit Ausnahme der Steiermark und Oberösterreich. Der stärkste Anstieg wurde in Kärnten verzeichnet, wo die Mietpreise um satte 16 Prozent gestiegen sind.

In Kärnten fiel der Quadratmeterpreis von 12,2 Euro auf 14,1 Euro, während die durchschnittliche Miete für eine 70 Quadratmeter große Wohnung unter 1000 Euro bleibt. Im Vergleich zu Tirol, wo die Mietpreise um 11 Prozent zulegten und der Quadratmeterpreis mit 20 Euro den höchsten Wert erreicht hat, zeigt Kärnten eine bemerkenswerte Preisentwicklung.

Preisentwicklung in den Bundesländern

Wien zählt zu den teuersten Regionen, mit einem Anstieg der Mietpreise um 11 Prozent auf 19,2 Euro pro Quadratmeter. Besonders stark betroffen ist der Bezirk Donaustadt mit einem Plus von 25 Prozent, wo die Mieten auf 21,8 Euro pro Quadratmeter angestiegen sind. Auch im Alsergrund gab es eine signifikante Erhöhung von 24 Prozent. In den günstigeren Regionen wie St. Pölten, Graz und Eisenstadt sind die Mietpreise deutlich niedriger und beginnen bei etwa 12,8 Euro pro Quadratmeter.

Eigentümer in Salzburg und Vorarlberg profitieren ebenfalls von höheren Mietpreisen, die auf 18,3 Euro beziehungsweise 18 Euro pro Quadratmeter steigen. Im Burgenland und Niederösterreich sind Mietwohnungen mit 12,5 Euro pro Quadratmeter vergleichsweise günstig.

In der Steiermark jedoch ist eine Abnahme der Mietpreise zu verzeichnen. Hier sind die Preise um 2 Prozent auf 12,4 Euro pro Quadratmeter gesunken, während in Oberösterreich ein leichter Rückgang von 1 Prozent auf 11,5 Euro pro Quadratmeter festgestellt wurde.

Steigende Nachfrage

Zusätzlich zu den Preissteigerungen zeigt sich auch ein Anstieg der Nachfrage, insbesondere in der Steiermark mit 35 Prozent und in Wien mit 29 Prozent. Diese höhere Nachfrage wird als treibende Kraft für die Preiserhöhung identifiziert, wie der Österreich-Chef von ImmoScout24, Markus Dejmek, in einer aktuellen Mitteilung erklärte.

Insgesamt wurden für diese Analyse 135.000 Angebote ausgewertet und reflektieren eine klare Tendenz hin zu steigenden Mietpreisen in den meisten Teilen Österreichs, während lediglich in wenigen Regionen eine Stabilität oder gar einen Rückgang der Preise zu beobachten ist. Für eine detaillierte Betrachtung der Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern bietet die **Berichterstattung von www.kleinezeitung.at** umfangreiche Informationen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at